



Hannover, 19.02.2015

Regionalisierte Landesentwicklung und EU-Förderung in Niedersachsen

Karin Beckmann

Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser





Anlass für die Überlegungen zur Regionalisierten Landespolitik

- Auflösung der Bezirksregierungen im Jahr 2004
- Auseinanderentwicklung der niedersächsischen Regionen mit teilweise gravierenden Problemen
- Fehlende Konzepte zur Gegensteuerung
- Entwicklung der Fördermittelsituation



Niedersachsen: Rahmenbedingungen – finanziell

- Niedersachsen muss sich im **EFRE/ESF** auf einen starken Mittelrückgang in der kommenden EU-Förderperiode einrichten.

| EU-Fonds | Summe 2007-2013 | Veränderung | Summe 2014-2020 |
|---------------|---------------------|-----------------|-------------------|
| EFRE-Gesamt | 1.227 Mio. € | - 43,7 % | 691 Mio. € |
| ESF-Gesamt | 447 Mio. € | - 35,8 % | 287 Mio. € |
| Gesamt | 1.674 Mio. € | - 41,6 % | 978 Mio. € |

- Für das gem. **ELER**-Programm mit HB stehen mehr Mittel zur Verfügung

| EU-Fonds | Summe 2007-2013 | Veränderung | Summe 2014-2020 |
|----------|-----------------|-------------|-----------------|
| ELER | 975 Mio. € | + 14,2 % | 1.119 Mio. € |

davon: 181 Mio. €
Umschichtungs-Mittel

- **Niedersachsen hat in den 3 Fonds rd. 550 Mio. € weniger EU-Mittel.**



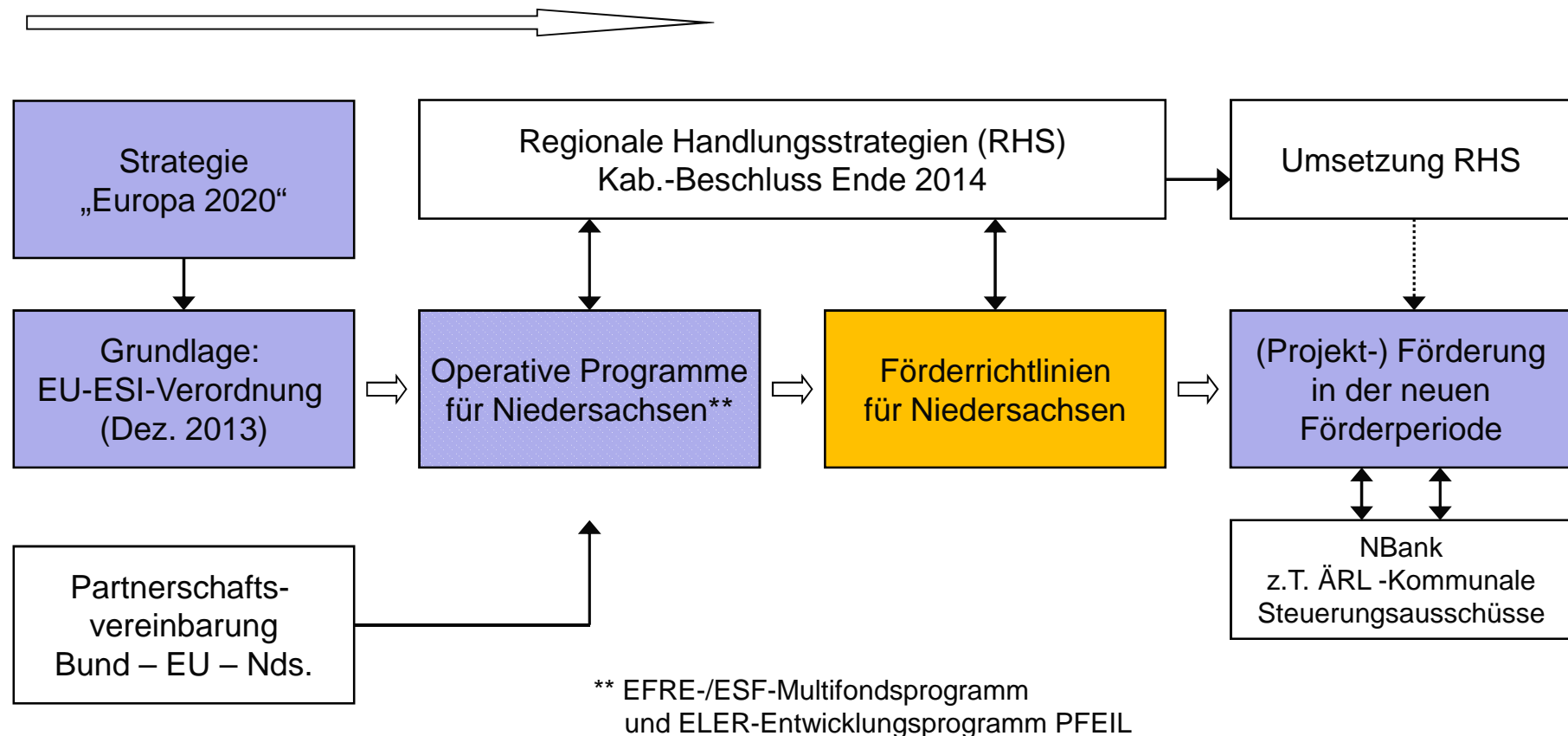
Reaktion der Landesregierung auf Mittelsituation und -perspektive

- Entwicklung einer stärker **fondsübergreifenden Denkweise**, wobei die EU-Fonds unterschiedliche Ausrichtungen haben
- **Koordination der Förderprogramme**, die aus Mitteln des ELER, ESF und EFRE gespeist werden (Ressort übergreifend)
- stärkere Verzahnung der EU-Förderung mit den **regionalen Entwicklungsbedarfen und -potenzialen**
- **um Möglichkeiten fondsübergreifend zu nutzen und Synergieeffekte zu erzeugen**

- neue **Abteilung „Regionale Landesentwicklung und EU-Förderung“** in der Staatskanzlei und **Gründung der Ämter für regionale Landesentwicklung**

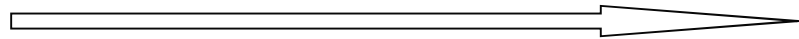


EU-Förderperiode 2014-2020 in Niedersachsen im Kontext der neuen regionalisierten Landesentwicklung - Einordnung





EU-Förderperiode 2014-2020 in Niedersachsen im Kontext der neuen regionalisierten Landesentwicklung - Einordnung



Regionale Handlungsstrategien (RHS)
Kab.-Beschluss Ende 2014



Regionale Handlungsstrategie (RHS)

- Weiterentwicklung der regionalen Potentiale
- Reaktion auf spezifische regionale Herausforderungen
- Konzentration der Förderaktivitäten
- Auswahl nachhaltiger, regional wirksamer Projekte
- Bottum up/Top down-Prozess





Die Region Leine-Weser



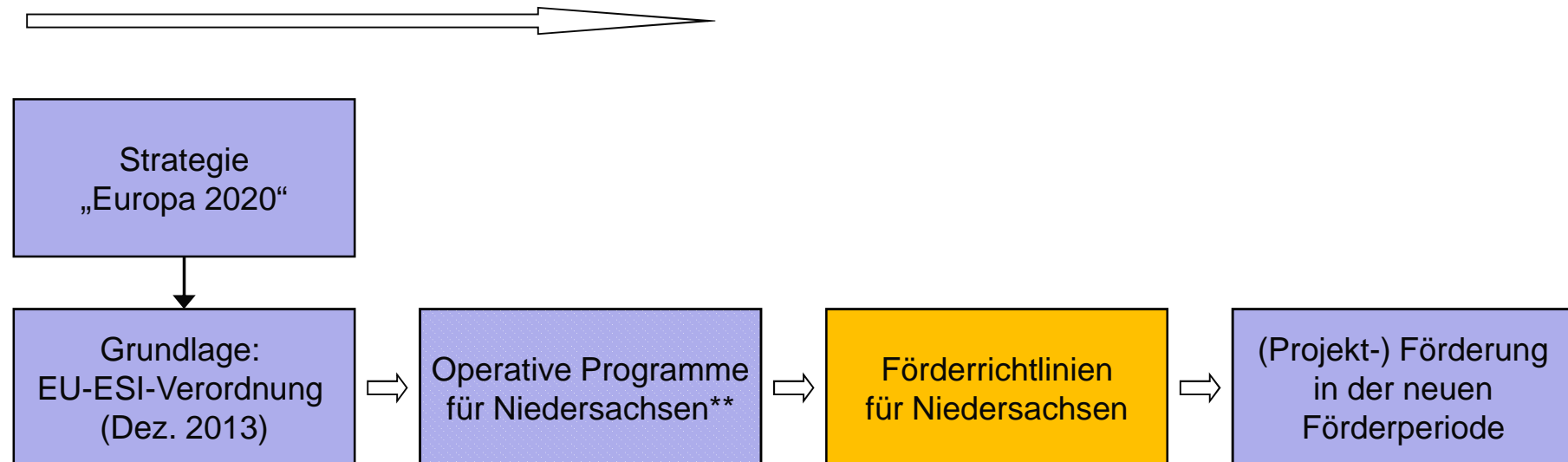


Regionale Handlungsstrategie Leine-Weser

| Handlungsfeld | Strategische Ziele |
|--|---|
| 1. Gewerbliche Wirtschaft, Landwirtschaft | Erschließung von regionalen Forschungs- und Innovationspotenzialen |
| | Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch gezielte Ergänzung bzw. Anpassung der Infrastruktur sowie die Stärkung weicher Standortfaktoren |
| | Erschließung von wirtschaftlichen Potenzialen |
| 2. Arbeitsmarkt und Fachkräftesicherung | Erhöhung der Arbeitsmarktteilhabe und optimale Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials |
| | Anpassung an den Wandel durch die Umsetzung regionaler Fachkräftesicherungsstrategien |
| 3. Klima und Energie | Verringerung der CO ₂ -Emissionen |
| | Förderung der Energiewende durch verstärkte Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien |
| | Stärkung des umweltverträglichen Verkehrs |
| 4. Natur und Umwelt | Entwicklung, Stärkung und Nutzung regionaler Natur- und Kulturlandschaften |
| 5. Daseinsvorsorge und Siedlungsstruktur | Sicherung funktions- und zukunftsfähiger Versorgungseinrichtungen und Mobilitätsangebote |
| | Entwicklung zukunftsfähiger Siedlungsstrukturen, Stärkung der Innenentwicklung |
| 6. Identifikation und Aktivierung | Steigerung der regionalen Identität und der Wohnumfeldqualität |



EU-Förderperiode 2014-2020 in Niedersachsen im Kontext der neuen regionalisierten Landesentwicklung - Einordnung



** EFRE-/ESF-Multifondsprogramm
und ELER-Entwicklungsprogramm PFEIL

EFRE-Programmstruktur 2014–2020

Prioritätsachse 1

Förderung der Innovation

Niedrigschwellige
Innovationsförderung für
KMU und Handwerk

Innovationsfonds

Wissens- und
Technologietransfer durch
Beratung

Innovation in Betrieben
(inkl. Netzwerke)

Innovation durch Hochschulen

Innovationsinfrastruktur

Stand: 15.12.2014

Prioritätsachse 2

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Revolvierende
Finanzinstrumente
(Beteiligungsfonds und
MikroSTARTer)

Produktive Investitionen in
KMU

Nachfolgemoderation

Wirtschaftsnahe Infrastruktur
(inkl. Breitbandförderung)

Maritime Verbundwirtschaft
(Infrastruktur im Hafenbereich)

Technologie- und
Gründerzentren

Tourismusförderung

Prioritätsachse 3

Reduzierung der CO₂- Emissionen

Moore als
Kohlenstoffspeicher

Betriebliche Ressourcen- und
Energieeffizienz und
Sekundärrohstoffbörse

CO₂-sparende
Mobilitätsangebote

Energieeinsparung und
Energieeffizienz im
öffentlichen Bereich

Prioritätsachse 4

Nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung von Flächen und Landschaften

Aufwertung des nds. Kultur-
und Naturerbes

Biodiversität und grüne
Infrastruktur

Brachflächenrecycling

Prioritätsachse 5

Technische Hilfe

ESF-Programmstruktur 2014–2020

Prioritätsachse 6

Förderung der
Beschäftigung durch
Gleichstellung und
regionale Ansätze der
Fachkräftesicherung

F.I.F.A

Koordinierungsstellen

Förderung von
Fachkräfteprojekten unter
Einbeziehung von regionalen
Fachkräftebündnissen

Weiterbildung in Nds.

Prioritätsachse 7

Soziale Innovation

Förderung sozialer Innovation
im Kontext des Wandels

Förderung sozialer Innovation
im Kontext sozialer
Dienstleistungen

Prioritätsachse 8

Armutsbekämpfung
durch aktive
Eingliederung

Qualifizierung durch Arbeit

Programme der Jugendhilfe
(Jugendwerkstätten,
Pro-Aktiv-Centren)

Berufliche
Wiedereingliederung von
Strafgefangenen und
Haftentlassenen

Prioritätsachse 9

Investitionen in Bildung,
Ausbildung und
Berufsausbildung

Inklusion durch Enkulturation

Öffnung der Hochschulen

Perspektive Berufsausbildung

Überbetriebliche
Berufsausbildung

Innovative Bildungsprojekte
der beruflichen Erstausbildung

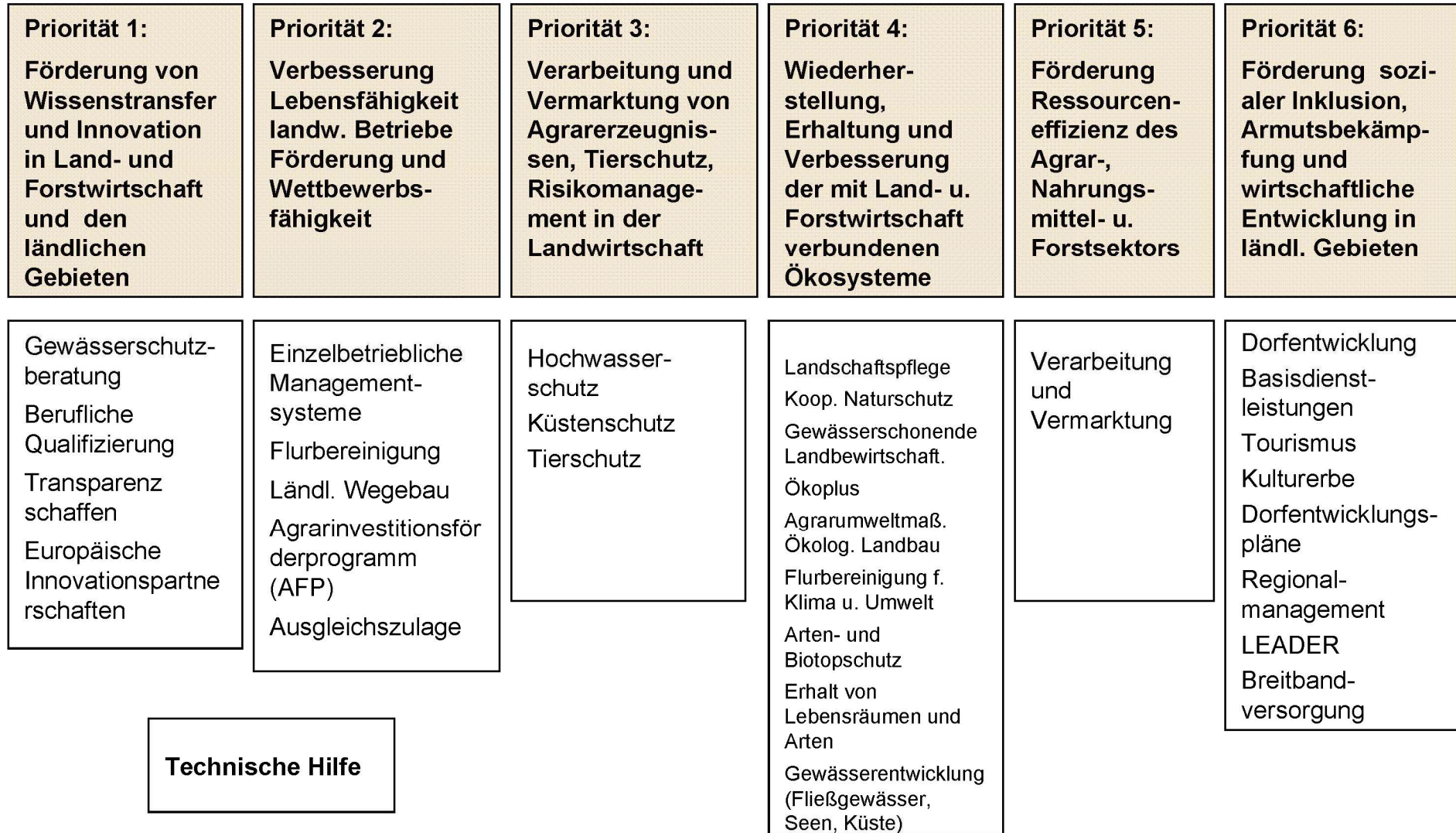
Prioritätsachse 10

Technische Hilfe

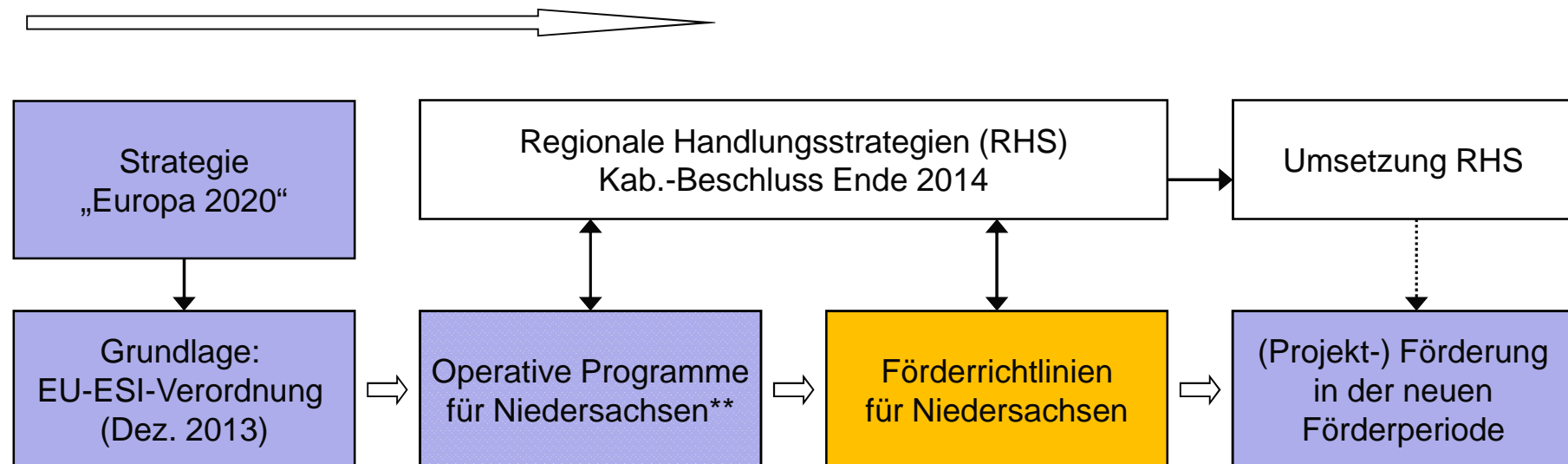
Stand: 15.12.2014



ELER-Programmstruktur 2014-2020 (vorläufig)



EU-Förderperiode 2014-2020 in Niedersachsen im Kontext der neuen regionalisierten Landesentwicklung - Einordnung



** EFRE-/ESF-Multifondsprogramm
und ELER-Entwicklungsprogramm PFEIL



Südniedersachsenprogramm

- Besondere Situation in Südniedersachsen – Wirtschaftsentwicklung, demografischer Wandel
- „Kirchturmdenken“, Umsetzungskompetenz, Finanzschwäche
- Volumen 50 Mio. € EU-Mittel aus ELER, EFRE und ESF plus 50 Mio. € Kofinanzierung – Schnittmenge RHS Braunschweig und Leine-Weser
- Einrichtung eines Projektbüros in Göttingen zur Initiierung und Begleitung von Projekten



EFRE

ESF



ELER



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Bahnhofsplatz 2/3/4
31134 Hildesheim



Niedersächsische
Staatskanzlei



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer Sozialfonds